



„Die letzte Mission“

Ein interaktives Theaterstück gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

In „Die letzten Mission“ bekommen die Schüler*innen eine Mission: Sie wurden von einer mysteriösen Organisation auserwählt, um als Agenten auf einen fremden Planeten zu reisen. Dieser Planet, auf den sie sich auf der Mission begeben ist von einem lebensbedrohlichen Virus infiziert. Es geht um den Virus der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und nur die Schüler*innen können seine Ausbreitung stoppen.

Die Teilnehmenden erleben ein Theaterstück, das sie auf humoristische, ironische Weise unterschwellig an den Themenkomplex Rassismus, Ausgrenzung und Hass heranführt. Verpackt in eine spannende und überspitzte Erzählung eines Science-Fiction Agenten erleben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gefahr, welche von latenten Konflikten innerhalb unserer Gesellschaft ausgeht. Dabei konsumieren sie das Theaterstück nicht passiv als reine Zuhörer*innen, sondern nehmen selbst am Stück teil und müssen sich ihren eigenen Vorurteilen und Denkmustern stellen. In einem anschließenden Gespräch geht die Gruppe auf diese Erfahrungen ein, um den erlebten Perspektivwechsel nachhaltiger zu verankern.

Ziel:

- Schaffung eines Bewusstseins für die Gefährlichkeit von Phänomenen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit.
- Reflexion der Paradoxie der eigenen Gesellschaft.
- Das interaktive und humoristische Theaterstück bietet einen innovativen Zugang zur Thematik, der ohne „den erhobenen Finger“ auskommt.

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren

Zeit & Örtlichkeit:

45 min Theaterstück & 30 min Nachbereitung im (Klassen-)Zimmer

Kontakt:

INSIDE OUT e. V.
Markstraße 48
70372 Stuttgart
wilkommen@io-3.de
0172/6367539